



## Erfahrungsbericht für das Jahr 2014/2015

Initialen: AG (*Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.*)

**Besuchte Institution:** UPC ETSEIB      **Gastland:** Spanien

Studiengang in Deutschland: Bachelor (*Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen*)

Studienfach/-fächer: Technologiemanagement

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 6

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): keine

Studienfächer an der Gasthochschule: Modeling of Transport Systems & Logistics, Financial Management, Technological Innovation, Debates on Technology & Society

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 27.08.2014 bis 01.02.2015

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

---

### 1. Vorbereitung

---

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Bis auf die übliche ERASMUS Bürokratie habe ich sehr wenig vorbereiten müssen. Im letzten Semester vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich an der Uni noch einen Spanisch Kurs belegt.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

ERASMUS; Infos über die Gastinstitution kann man über die Homepage beziehen. Ich habe von meiner Koordinatorin noch einen Kontakt von einem deutschen Studenten, der zu diesem Zeitpunkt dort war, bekommen. Hier konnte ich noch meine Fragen per Mail loswerden.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

-

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Im Nachhinein war der Kurskatalog der Gastinstitution bezüglich der Vorlesungssprache nicht auf dem aktuellsten Stand. So musste man vor Ort noch sehr viel im Learning Agreement



ändern.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Gute Grundkenntnisse in Spanisch sind von Vorteil. Informationen über Wohnungsmarkt vorher einholen, da viele ERASMUS Studenten sehr überdurchschnittliche Mietpreise bezahlen.

---

## **2. Anreise / Ankunft / Formalitäten**

---

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Luftpost. Preis: ~100 Euro return von Stuttgart aus, wenn früh gebucht. Tipp: Barcelona wird von Ryanair angefliegen

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Einschreibung in der Universität, Bewerbung um eine NIE-Nummer auf dem Amt (mit Hilfe von Uni)

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Ich hatte keinerlei Zusatzversicherungen

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Empfehle comdirect-Konto in Deutschland zu machen. Damit kann man gratis an jedem Bankautomaten in der EU Bargeld abheben und mit Kreditkarte zahlen (sehr üblich in Spanien).

Prepaid-Karte von Orange.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

-

---

## **3. Unterkunft**

---

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Hatte zunächst ein ca. 15 qm Zimmer in einer sehr heruntergekommenen Wohnung am Placa Universidad für 400 Euro. Sehr gute Lage, aber reine Abzocke.

Mein zweites Zimmer war direkt an der Metro-Station Urgell, perfekte Lage, super ausgestattete Wohnung für 330 Euro.

Es ist sehr einfach ein Zimmer in Barcelona zu finden, allerdings sollte man sich ein paar anschauen und sich Zeit lassen.

Es ist üblich keine Mietverträge auszustellen.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

2 Bäder/WCs, sehr gut ausgestattet (ist allerdings selten), Balkon, großes Wohnzimmer, Zimmer mit Balkonzugang



---

#### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

---

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Es wurde eine Woche mit Stadtführungen, Abendessen, Parties, Strandbesuchen usw. vom ERASMUS Student Network angeboten. Die Einführung der Universität fiel sehr kurz aus (halber Tag), war allerdings auch ausreichend soweit.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Barcelona als Stadt wird nicht langweilig, es gibt unendlich Ausgehmöglichkeiten, schöne Strände in der Stadt sowie im Umland und sehr schöne Orte für Kurztrips (Costa Brava, Montserrat, Sant Cugat, Sitges usw.)

Die Lehre an der Universität ist sehr verschult. Es ist üblich Hausaufgaben abzugeben und in Gruppen zu arbeiten sowie die Ergebnisse anschließend zu präsentieren.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

4 Kurse besucht, davon wurde keiner anerkannt. Anerkennungsprozess scheitert schon im Vorfeld aufgrund fehlender Bereitschaft seitens der Professoren. Keinerlei Kompromissbereitschaft. Sehr schade.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Es gibt im Anschluss an das Orientierungsprogramm der Uni die Möglichkeit sich für die Kurse anzumelden. Hierbei bekommt man Hilfe bei allen Fragen.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Kurse dauern zwischen 90 min und 4 h mit Pausen. Es sind teilweise weniger als 20 Studenten pro Kurs und teilweise Anwesenheitspflicht.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Das Abschlussexamen zählt weniger als in Deutschland, teilweise gibt es Zwischenexamen. In fast jedem Kurs sind Hausaufgaben, Kurztests oder Gruppenarbeiten mit Präsentationen für die Abschlussnote relevant. Auch Mitarbeit wird teilweise benotet, allerdings mit einem geringen Prozentsatz (<10 %).

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Es finden Auswahlveranstaltungen für die üblichen Sportarten - in meinem Fall Handball oder Fussball - statt, wo die besten ausgewählt werden. Es gibt ein Fitnessstudio direkt im Unigebäude, sodass man direkt nach der Vorlesung noch trainieren gehen kann. Ausserhalb des Uni-Angebots war es üblich, dass man über die Handy App "FUBLES" Fussballspiele vereinbart hat und dann jeder 6 Euro für 2h zahlen musste.



---

## **5. Alltag und Freizeit**

---

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

- +sehr lebhafte Stadt mit allen Möglichkeiten
- sehr viele Touristen und ausländische Studenten
- Lehre, wie oben beschrieben, sehr verschult

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Amusement Park auf dem Gipfel des Hausbergs Tibidabo, Cadaques an der Costa Brava, Wandertour Montserrat, Strand und Stadt in Sitges (sehr gut mit dem Zug erreichbar)

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

ÖPNV ist sehr gut. Studenten zahlen 105 Euro für 3 Monate unbegrenzte Nutzung des Nahverkehrsnetzes. Wer ein Jahr bleibt kann sich für das Bikesharing bicing anmelden (Kosten 50 Euro p.a.). Im Nachhinein hätte ich mir eine Vespa oder ein Fahrrad gekauft.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Ich denke man kommt ab ca. 800 Euro über die Runden. Allerdings habe ich sehr viele Trips, ob mit dem Erasmus Netzwerk oder selbstorganisiert mit Freunden unternommen und habe so zwischen 1000 und 1500 Euro pro Monat gebraucht.

---

## **6. Fazit**

---

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich hätte zu Beginn einen Spanisch Intensivkurs gemacht und ein Fahrrad gekauft, um die Stadt und das Umland zu entdecken.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Es gab jeden Morgen eine positive Erfahrung, wenn man wieder von der Sonne geweckt wurde. Sogar im Wintersemester war das Wetter meist besser als im deutschen Sommer. Die spanisch-lässige Art das Leben zu genießen, hat mich nachhaltig geprägt und bleibt unvergesslich.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Mit einem besseren Spanisch könnte ich mir keinen besseren Ort für einen Auslandsaufenthalt vorstellen.

20.01.2015

Datum

---

## **7. Platz für Fotos**

---

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:





